

Gruppenaustausch in den Norden Finnlands

Am Mittwoch, den 19. April 2023 machten wir (15 8er und unsere 2 Lehrerinnen) uns von der Schule mit dem Bus auf den Weg zum Flughafen und von dort aus flogen wir über Helsinki nach Oulu, Finnland. Als wir ankamen, wurden wir herzlich von unseren Gastfamilien empfangen.

Dieser Moment war für alle besonders aufregend, da wir direkt alleine mit unseren Familien weggefahren sind. Unsere Familien haben uns mit in unser einwöchiges zu Hause genommen, wo wir erstmal etwas gegessen haben und angekommen sind.



Am nächsten Tag sind wir mit unseren Gastgeschwistern in die Schule gegangen. Dies war sehr spannend für uns. In der Schule mussten wir die Schuhe ausziehen, was erst sehr ungewohnt, dann aber voll chillig war. Das Mittagessen in der Schule war gewöhnungsbedürftig (Leberauflauf, Pasta, Brei,...). Der Unterricht in der Schule war anders, denn es gab weniger Fächer am Tag, die SchülerInnen durften (bei manchen Lehrern) ans Handy gehen, es gab

keine Sitzordnung und das Essen ist kostenlos. Wir haben während der Woche unsere finnischen Gastgeschwister viel im Unterricht begleitet und konnten so verschiedene Fächer und Stunden beobachten. Nur die finnische Sprache hat doch einige Schwierigkeiten bereitet.

Unter der Woche haben wir neben dem Unterricht verschiedene Aktivitäten mit unseren finnischen Partnern gemacht wie zum Beispiel Bowling, eine Stadtrallye durch Oulu oder Sushi essen.

Am Samstag haben wir in einer Naturschule ein paar typisch finnische Spiele gespielt (auch im Schnee!) und Würstchen gegrillt. Danach waren viele noch Shoppen.



Sonntags sind in Finnland alle Geschäfte offen. Den Tag haben wir in den Familien verbracht und verschiedene Dinge erlebt (Shoppen, Strandbesuch, Trampolinhalle...).

In unseren Gastfamilien (warum gab es kein Sprudelwasser?!) konnten wir herausfinden, wie finnische Familien leben. Das Leben war je nach Familie sehr unterschiedlich.

Am Montag ging es in das Tietomaa-Museum, wo wir viele Dinge ausprobieren konnten.

Zum Abschluss haben wir am Dienstag gemeinsam mit den Finnen typisch finnisches Essen gebacken (Blaubeermuffins und Karelische Piroggen).

So manchen fiel der Abschied von den Familien und unseren finnischen Gastgeschwistern wirklich schwer und wir hoffen, einige bald bei einem Gegenbesuch in Deutschland wiedersehen zu können.

Insgesamt war die Reise echt cool. Wir haben sehr viel von der Kultur und den Menschen lernen können und neue Freunde gefunden. Wir würden es auf jeden Fall wieder tun und es jedem empfehlen!

Wir sind dankbar, dass unsere Schule als akkreditierte Erasmus+-Schule für solche Projekte gefördert wird und wir so unseren SchülerInnen diese Erfahrungen ermöglichen können.

